

Wissen aus erster Hand

Über 100 erfahrene Medizinerinnen und Mediziner des Landes informieren kostenlos seit mittlerweile sechs Jahren bei der beliebten Vortragsreihe „Treffpunkt Gesundheit“ in den NÖ Landeskliniken.

Seit bereits sechs Jahren halten Mediziner der NÖ Landeskliniken Vorträge für Gesundheitsinteressierte. Herz, Diabetes, Wirbelsäule, Krebs, Antibiotika – diese und viele andere aktuelle Gesundheitsthemen diskutieren Experten vom Fach mit Ihnen – praxisnah und in verständlicher Sprache. Im Zentrum stehen Vorbeugen, Früherkennen, Diagnose und Therapie von Erkrankungen. Beginn je 18:30 Uhr, kostenlos, keine Voranmeldung. Einfach kommen, zuhören und fragen!



MOSTVIERTEL

Amstetten	09.12.2013	Prim. a.o. Univ.-Prof. DDr. Susanne Asenbaum-Nan: Wenn Gehen zum Problem wird - über Parkinson und andere Erkrankungen
Melk	18.11.2013	OÄ Dr. Gerda Röck: Gelenkschmerzen - was tun?
	09.12.2013	OÄ Dr. Desiree Margotti: Was kann ich selbst für meine Gesundheit und Gesundwerdung tun?
Scheibbs	18.11.2013	Univ.-Doz. Dr. Karl Höbarth: Prostatakrebsvorsorge: Nutzen oder Risiko?
	09.12.2013	OA Univ.-Prof. Dr. Ronald Karnik: Schaufensterkrankheit: Durchblutungsstörungen der Beine - Vorbeugung, Diagnose, Behandlung
Waidhofen/Ybbs	18.11.2013	OA Dr. Robert Hundegger: Der Mutter-Kind-Pass

Der Mutter-Kind-Pass

Seit Einführung des Mutter-Kind-Passes wurde die medizinische Versorgung von Mutter und Kind deutlich verbessert. Laufend werden neue Untersuchungen in den Mutter-Kind-Pass aufgenommen und zusätzliche Screenings angeboten. In diesem Vortrag wird aufgezeigt, wie die angebotenen Untersuchungen und deren Ergebnisse zu verstehen sind.

Schlaganfall

Der Schlaganfall ist in Industrieländern die dritthäufigste Todesursache und die häufigste Ursache bleibender Behinderungen. Meist handelt es sich um einen ischämischen Schlaganfall (Hirnfarkt). Je nachdem, welches Areal betroffen ist, treten bestimmte neurologische Symptome und auch kognitive Einbußen auf. Im Vortrag werden die unterschiedlichen Funktionsstörungen dargestellt und ein entsprechendes Behandlungsprogramm erklärt.

NÖ MITTE

Krems	18.11.2013	OA Dr. Ingo Turba: Wenn die Seele den Körper krank macht - Depressionen und Ängste
	10.12.2013	OA Dr. Klaus Braun: Vom Besenreiser zum offenen Bein
Lilienfeld	18.11.2013	Mag. Dr. Natascha Tesar-Pelz: Schlaganfall - kognitive Folgebesserungen und deren Behandlung
	09.12.2013	OA Univ.-Doz. Dr. Hans Christian Bankl: Wie die Natur die Seele berührt: Was ist Gartentherapie?
St. Pölten	18.11.2013	Prim. Univ.-Prof. DDr. Franz Watzinger: Problematik des zahnlosen Ober- und Unterkiefers
Tulln	18.11.2013	OA Dr. Martin Leutner: Die Schmerzlandschaft
	09.12.2013	Prim. Univ.-Doz. Dr. Christoph Holzinger: Neueste chirurgische Methoden bei Herzkrankheiten

THERMENREGION

Baden	18.11.2013	OÄ Dr. Sabine Pfalzer: Mit Bewegung fit bis ins hohe Alter
	09.12.2013	Prim. Univ.-Doz. Dr. Erwin Kovats: Krampfadern - ein kosmetisches Problem?
Neunkirchen	18.11.2013	OÄ Dr. Gita Gharari: Venenerkrankungen
	09.12.2013	OA Univ.-Doz. Dr. Herwig Pokorny: Warum brauchen Dialysepatienten einen Chirurgen?
Wiener Neustadt	18.11.2013	Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Schenk: Frei durchatmen - Erkrankungen der Lunge
	09.12.2013	OA Dr. Rudolf Pokorny: Gesunder Schlaf und Schlafstörungen

Gesunder Schlaf und Schlafstörungen

Erholsamer Schlaf gehört zu den wichtigsten Voraussetzungen für einen Tag voller Aktivität und Lebensqualität. Doch auch im Schlaf lauern Gefahren: Atemstörungen können bleierne Müdigkeit tagsüber verursachen und letztlich die Lebenserwartung einschränken. Der Vortrag gibt einen Überblick über Schlaf und Schlafstörungen.



Bevor es zu spät ist

In diesem Vortrag werden Krankheiten beschrieben, die zum Suizid führen können, und es soll vor allem darum gehen, zu erkennen, wann Menschen in Lebensnot sind. Oft ist Suizid ein Tabuthema, darüber zu reden ist nicht leicht, aber man kann sich Informationen holen und es zum Thema machen. Und man kann Hilfe anbieten. Dies alles wird der Vortrag versuchen zu beschreiben.

WEINVIERTTEL

Hainburg	18.11.2013	Prim. Dr. Franz Hoffer/OA Dr. Philipp Beckerhinn: Was kann die Schlüsseloch-Chirurgie? Ein Überblick über derzeit Mögliches und Zukünftiges
	09.12.2013	Prim. Dr. Klaus Dittrich: Zuckerkrankheit, Bluthochdruck und Übergewicht - kann der Chirurg da helfen?
Hollabrunn	18.11.2013	OA Dr. Martin Nigischer: Übergewicht und Diabetes
	09.12.2013	Prim. Dr. Thomas Hausner: Bewegungseinschränkungen an der Hand und modernste Behandlungsmöglichkeiten
Korneuburg	18.11.2013	Prim. Dr. Rainer Gross: Ich bin ja nicht richtig krank, aber ... - Chronisch psychosomatische Befindlichkeits-Störungen und ihre schwierige Behandlung
Mistelbach	18.11.2013	OA Dr. Alexander Grill: Sodbrennen - Neues und Altes
	09.12.2013	OA Dr. Gottfried Weidinger: Bauchwandbrüche - Diagnose, Therapie und Prognose
Stockerau	19.11.2013	OA Dr. Wolfgang Leitner: Wenn die Drüsen wachsen - Lymphknotenkrebs
	09.12.2013	OA Dr. Wolfgang Grill: Bevor es zu spät ist - von der psychischen Notsituation zum Suizidgedanken

WALDVIERTTEL

Allentsteig	20.11.2013	OÄ Dr. Ines Ghlubner: Die vielen Gesichter der Depression: Möglichkeiten zur Erkennung und Behandlung
	11.12.2013	OA Dr. Christian Zwettler: Folgeschäden der Arteriosklerose (Gefäßverkalkung) und ihre chirurgischen Behandlungsmöglichkeiten
Gmünd	20.11.2013	OA Dr. Farsin Hadjkarimian: Wenn der Stein ins Rollen kommt - Ursache, Diagnose und Therapie von Steinen im harnableitenden System
	11.12.2013	OÄ Dr. Gudrun Lechner: Osteoporose
Horn	21.11.2013	Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael Hirschl: Durchblutungsstörungen des Herzens - Vorbeugung, Erkennung, Behandlung
	12.12.2013	Prim. Dr. Thomas Mayrhofer: Darmkrebs: vielfach vermeidbar, zunehmend häufig heilbar!
Waidhofen/Thaya	18.11.2013	Prim. Univ.-Prof. Dr. Paul Bratusch-Marrain: Volkskrankheit Diabetes - was kann ich dagegen tun?
	09.12.2013	OA Dr. Dietmar Weixler: Wie kann ich mich am besten auf meine Operation vorbereiten?
Zwettl	19.11.2013	Prim. Dr. Peter Kellner: Geriatrie - Altersmedizin oder neue Möglichkeiten?
	10.12.2013	OA Dr. Christoph Döllner: Ich und mein Lymphödem - still zu ertragendes Schicksal oder ungeahntes Therapiepotential?



Darmkrebs

Bösartige Tumore des Dickdarms und Mastdarms gehören zu den häufigsten Krebserkrankungen bei Frauen und Männern. Doch diese Tumore entstehen oft aus gutartigen Vorstufen, wegen ihrer Form Polypen genannt, und sind durch eine Darmspiegelung leicht zu entdecken und zu entfernen. Der Vortrag gibt einen Überblick über Vorsorgemodelle sowie zeitgemäße Behandlungsbausteine.



Achten Sie auf die Inhaltsstoffe!

Natürliche Mineralstoffe spielen für Ihr Wohlbefinden eine große Rolle!

Magnesium

- unter anderem ist Magnesium für folgende Körperfunktionen notwendig:

- Elektrolyt für ca. 300 Enzyme - Energiefaktor
- Eine gesunde Herzrhythmusstabilisierung (zusammen mit Kalium)
- Die Weiterleitung von Nervenimpulsen
- Die Entspannung der Muskulatur
- Antistress mineral

Calcium

- zu den Aufgaben von Calcium im Körper gehören Knochenaufbau, Regulation der Muskelkontraktion, Durchgängigkeit von Zellmembranen, Enzymaktivität (z. B. Zuckerstoffwechsel) und Blutgerinnung

Hydrogencarbonat

- zu den Aufgaben von Hydrogencarbonat im Körper gehören die Wirkung als Säurepuffer und eine säureneutralisierende Wirkung

Mehr Infos dazu auf longlife.at & juvina.at

	Calcium	Magnesium	Hydrogencarbonat
Long Life	269,00	206,00	2.697,00
Juvina	253,10	58,20	1.486,00
Römerquelle	146,40	65,60	421,00
Vöslauer	110,30	43,30	255,00
Waldquelle	87,10	17,50	414,30
Gasteiner	105,2	1,73	17,00

